

Alles ist an Gottes Segen


L 198

unbekannt

Gerhard A. Spingath




1. Al - les ist an Got - tes Se - gen und an sei - ner
2. Hoff - nung kann das Herz er - quik - ken, was ich wün - sche,
3. Er weiß schon nach sei - nem Wil - len mein Ver - lan - gen
4. Soll ich hier noch län - ger le - ben, will ich ihm nicht



Gnad ge - le - gen ü - ber al - les Geld und Gut.
wird sich schik - ken, wenn es mei - nem Gott ge - fällt.
zu er - fül - len, es hat al - les sei - ne Zeit.
wi - der - stre - ben, ich ver - las - se mich auf ihn.



Wer auf Gott die Hoff - nung set - zet, der be - hält ganz
Mei - ne See - le, Leib und Le - ben hab ich sei - ner
Ich hab ihm nichts vor - zu - schrei - ben; wie Gott will, so
Ist doch nichts, was lang be - ste - het, al - les Ir - di -



un - ver - let - zet ei - nen frei - en Hel - den. - mut.
Gnad er - ge - ben und ihm al - les heim - ge - stellt.
muss es blei - ben, Wann Gott will, ich bin be - reit.
sche ver - ge - het und fährt wie ein Strom da - hin.